

Im April 2012

... KAM ES IN DER WEIMARER POLIZEIWACHE ZU SCHWEREN ÜBERGRIFFEN VON BEAMTINNEN AUF VIER JUNGE MENSCHEN, DIE OHNE BEGRÜNDUNG FESTGENOMMEN UND EINE NACHT EINGESPERRT WURDEN.

Die betroffenen Personen wurden in dieser Nacht beschimpft, geschlagen und auf psychische Weise und durch körperliche Eingriffe malträtiiert. Eine der vier Personen war dabei besonders schwer betroffen – sie erlitt durch einen Beamten eine schwere Verletzung am Arm, welche die gesamte Zeit über unversorgt blieb. Nach dieser Zurichtung wurden die betroffenen Personen in den Morgenstunden verhört.

Aufgrund dieser Vorfälle gab es ab Sommer 2012 interne Ermittlungen des LKA gegen etliche BeamtInnen der Polizeiinspektion Weimar. Die Staatsanwaltschaft Erfurt weigert sich allerdings, den schweren Übergriffen nachzugehen und hat die Ermittlungen eingestellt. Noch schwerwiegender: Mit dem Jahr 2013 werden nun Verfahren wegen Widerstand und Vortäuschung einer Straftat gegen die Betroffenen in die Wege geleitet, um das polizeiliche Handeln zu legitimieren und die Betroffenen zu TäterInnen zu machen.

Im Juli 2013 hat sich eine offene Gruppe von UnterstützerInnen zusammengefunden, um über den Vorfall zu berichten und Widerstand gegen das Vorgehen sowohl in der Nacht als auch in der folgenden »Untersuchung« zu organisieren. Im Blog erhaltet ihr Infos über die Vorfälle, den Verlauf der Gerichtsverfahren, Unterstützungsmöglichkeiten und öffentliche Aktionen der Soli-Gruppe.

Erster
Prozesstag gegen
die Betroffenen:

30.8., 9 Uhr

Kundgebung am
Amtsgericht
Weimar

Soli-Gruppe für die Betroffenen der
Polizeigewalt in Weimar im April 2012

WEIMAR IM APRIL

<http://wia.blogspot.de>

Im April 2012

... KAM ES IN DER WEIMARER POLIZEIWACHE ZU SCHWEREN ÜBERGRIFFEN VON BEAMTINNEN AUF VIER JUNGE MENSCHEN, DIE OHNE BEGRÜNDUNG FESTGENOMMEN UND EINE NACHT EINGESPERRT WURDEN.

Die betroffenen Personen wurden in dieser Nacht beschimpft, geschlagen und auf psychische Weise und durch körperliche Eingriffe malträtiiert. Eine der vier Personen war dabei besonders schwer betroffen – sie erlitt durch einen Beamten eine schwere Verletzung am Arm, welche die gesamte Zeit über unversorgt blieb. Nach dieser Zurichtung wurden die betroffenen Personen in den Morgenstunden verhört.

Aufgrund dieser Vorfälle gab es ab Sommer 2012 interne Ermittlungen des LKA gegen etliche BeamtInnen der Polizeiinspektion Weimar. Die Staatsanwaltschaft Erfurt weigert sich allerdings, den schweren Übergriffen nachzugehen und hat die Ermittlungen eingestellt. Noch schwerwiegender: Mit dem Jahr 2013 werden nun Verfahren wegen Widerstand und Vortäuschung einer Straftat gegen die Betroffenen in die Wege geleitet, um das polizeiliche Handeln zu legitimieren und die Betroffenen zu TäterInnen zu machen.

Im Juli 2013 hat sich eine offene Gruppe von UnterstützerInnen zusammengefunden, um über den Vorfall zu berichten und Widerstand gegen das Vorgehen sowohl in der Nacht als auch in der folgenden »Untersuchung« zu organisieren. Im Blog erhaltet ihr Infos über die Vorfälle, den Verlauf der Gerichtsverfahren, Unterstützungsmöglichkeiten und öffentliche Aktionen der Soli-Gruppe.

Erster
Prozesstag gegen
die Betroffenen:

30.8., 9 Uhr

Kundgebung am
Amtsgericht
Weimar

Soli-Gruppe für die Betroffenen der
Polizeigewalt in Weimar im April 2012

WEIMAR IM APRIL

<http://wia.blogspot.de>

Im April 2012

... KAM ES IN DER WEIMARER POLIZEIWACHE ZU SCHWEREN ÜBERGRIFFEN VON BEAMTINNEN AUF VIER JUNGE MENSCHEN, DIE OHNE BEGRÜNDUNG FESTGENOMMEN UND EINE NACHT EINGESPERRT WURDEN.

Die betroffenen Personen wurden in dieser Nacht beschimpft, geschlagen und auf psychische Weise und durch körperliche Eingriffe malträtiiert. Eine der vier Personen war dabei besonders schwer betroffen – sie erlitt durch einen Beamten eine schwere Verletzung am Arm, welche die gesamte Zeit über unversorgt blieb. Nach dieser Zurichtung wurden die betroffenen Personen in den Morgenstunden verhört.

Aufgrund dieser Vorfälle gab es ab Sommer 2012 interne Ermittlungen des LKA gegen etliche BeamtInnen der Polizeiinspektion Weimar. Die Staatsanwaltschaft Erfurt weigert sich allerdings, den schweren Übergriffen nachzugehen und hat die Ermittlungen eingestellt. Noch schwerwiegender: Mit dem Jahr 2013 werden nun Verfahren wegen Widerstand und Vortäuschung einer Straftat gegen die Betroffenen in die Wege geleitet, um das polizeiliche Handeln zu legitimieren und die Betroffenen zu TäterInnen zu machen.

Im Juli 2013 hat sich eine offene Gruppe von UnterstützerInnen zusammengefunden, um über den Vorfall zu berichten und Widerstand gegen das Vorgehen sowohl in der Nacht als auch in der folgenden »Untersuchung« zu organisieren. Im Blog erhaltet ihr Infos über die Vorfälle, den Verlauf der Gerichtsverfahren, Unterstützungsmöglichkeiten und öffentliche Aktionen der Soli-Gruppe.

Erster
Prozesstag gegen
die Betroffenen:

30.8., 9 Uhr

Kundgebung am
Amtsgericht
Weimar

Soli-Gruppe für die Betroffenen der
Polizeigewalt in Weimar im April 2012

WEIMAR IM APRIL

<http://wia.blogspot.de>